



Moltkestraße 29
72762 Reutlingen (Nähe Listhalle)
fon 07121 – 92790
fax 07121 – 927910
mail info@freie-georgenschule.de
web www.freie-georgenschule.de

Wissenswertes

- Die Freie Georgenschule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft. Rechtlicher Träger ist der gemeinnützige Verein für ein Freies Schulwesen Reutlingen e.V.
- Die Schule verwaltet sich selbst – der Staat verfügt über die Rechtsaufsicht.
- Unsere Schule steht allen Kindern offen.
- Wir führen über das eigene Bildungskonzept zu allen staatlichen Schulabschlüssen.
 - Hauptschulabschluss – Anerkennung frühestens nach der 9. Klasse
 - Realschulabschluss nach dem 12. Schuljahr
 - Fachhochschulreife nach dem 13. Schuljahr
 - Abitur nach dem 13. Schuljahr
- Keine Noten?
Ausführliche Text-Zeugnisse beschreiben für jedes Fach am Ende des Schuljahres den individuellen Leistungsstand, Fortschritte und Rückschritte. Sie benoten und selektieren nicht.
- Unsere Praktika im Laufe der gesamten Schulzeit
 - 9. Klasse: Landwirtschaftspraktikum
 - 10. Klasse: Feldmesspraktikum
 - 11. Klasse: berufsorientierendes Praktikum und Sozialpraktikum
- Unser Lehrplan sieht nicht nur die allgemeinbildenden Fächer vor, sondern auch ein breites künstlerisch-praktisches Angebot und Computerunterricht in der Oberstufe.
- Wir bieten
 - **Kernzeitbetreuung**
täglich von 9.30 bis 12.00 Uhr
 - **Hort-Betreuung**
täglich nachmittags bis 17.00 Uhr
 - Nachmittagsbetreuung**
nachmittags bis 17.00 Uhr
 - **Mensa** – mit frisch zubereiteten Mahlzeiten in unserer eigenen Küche
- Zur Zeit besuchen rd. 480 Schüler, verteilt auf 13 Klassenstufen, unsere Schule.
- Unserer Schule angegliedert ist ein Kindergarten mit zur Zeit vier Gruppen und rd. 80 Kindern.



Finanzielles

- Die Schule erhält Landes- und Kommunalzuschüsse in Höhe von 60 - 65 % der Schulbetriebskosten.
- Der Trägerverein (Verein für ein Freies Schulwesen Reutlingen e.V.) erhält regelmäßige und unregelmäßige Zuwendungen von Mitgliedern und Freunden.
- Ca. 30 % der laufenden Schulbetriebskosten werden in einem einkommensabhängigen Beitragsverfahren von den Eltern erbracht.
- Der Beitragsrahmen wird vom Vorstandsausschuss beschlossen, der paritätisch mit Eltern und Lehrern besetzt ist. Für die Festlegung des Beitrages im Einzelfall sind die Mitglieder der Elternbeitragskommission zuständig. In der Beitragsordnung ist das Verfahren geregelt.
- Es können auch einmalige Umlagen vom Vorstandsausschuss beschlossen werden.
- Der Elternbeitrag beträgt lt. der derzeit gültigen Beitragstabelle zwischen 9,5 % und 12,5 %, je nach Anzahl der Kinder, vom Netto-Familieneinkommen. Der einmalige Aufnahmebeitrag beträgt EUR 500,--.
- Wenn der Aufnahme Ihres Kindes aus pädagogischer Sicht nichts mehr im Wege steht, wird mit Ihnen ein Beitragsgespräch geführt; besteht beiderseitiges Einverständnis wird der Schulvertrag geschlossen. Im Laufe der Schulzugehörigkeit werden die Beitragsgespräche wiederholt und ggf. Beitragsanpassungen vereinbart.
- Für den Hort, die Verlässliche Grundschule (Kernzeitbetreuung) und die Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Ganztagschule besteht eine gesonderte Gebührenordnung.



Grundsätzliches

Unser eigenständiges pädagogisches Konzept beruht auf dem Lehrplan, der 1919 für die erste Waldorfschule in Stuttgart von Rudolf Steiner gegeben wurde. Allein in Deutschland gibt es heute über 200 Schulen, die auf dieser Grundlage arbeiten, davon 51 in Baden-Württemberg.

Der Lehrplan orientiert sich in besonderer Weise an der Entwicklung des Kindes. Aus diesem Grunde haben wir Jahrgangsklassen, in denen der Unterrichtsstoff auf die lebensaltersgemäßen Möglichkeiten des Kindes abgestimmt wird. Dabei sollen die verschiedenen praktischen, allgemeinbildenden und künstlerischen Fächer die Kinder möglichst vielfältig anregen.

Durch dieses ganzheitliche Konzept, welches denkende, fühlende und willenshafte Bereiche im Menschen anspricht, soll den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, ihre Anlagen und Fähigkeiten im Lauf der Waldorfschulzeit voll zu entfalten.

Bei uns gibt es kein Sitzenbleiben, sondern jeder Schüler bleibt in den sozialen Zusammenhang der Klasse eingebettet, bis er die Schule verlässt.



Wichtig für den sozialen Rahmen ist auch die Klassengröße, denn eine Waldorfklasse mit ca. 35 Kindern bietet eine große soziale Vielfalt.

Wenn die Art des Unterrichtsfaches es erfordert, werden die Klassen in kleinere Gruppen unterteilt.

In den ersten acht Schuljahren wird eine Klasse vom Klassenlehrer geführt, der die Kinder und ihre Elternhäuser in dieser Zeit gut kennen lernt.

Die meisten Fächer werden in sogenannten Epochen unterrichtet. Als Epoche bezeichnen wir einen Zeitraum von drei bis sechs Wochen, in dessen Verlauf während der ersten beiden Unterrichtsstunden am Morgen ein bestimmter Themenbereich intensiv erarbeitet und zu einem vorläufigen Abschluss gebracht wird. Dieser Bereich wird in einer späteren Epoche dann wieder aufgegriffen und weitergeführt. Der Fremdsprachenunterricht (Englisch und Französisch) wird schon ab Klasse 1 erteilt.

Neben unserem regulären Angebot haben wir eine Reihe von AGs, z. B. Theater-AG, Zirkus-AG, Volley- und Basketball-AG, Kletter-AG und Latein-AG.